

Mitteilungsblatt der Stadt Rain



Geschäftszeiten Rathaus:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Bürgeramt – Donnerstag: bis 18.00 Uhr

Telefon 09090/703-0, Fax 09090/703-139

E-Mail-Adresse: info@rain.de

<http://www.rain.de>

Nr. 38

20.09.2024

Veranstaltungen

Sie interessieren sich für Veranstaltungen in Rain? Dann besuchen Sie unsere Homepage! Unter www.rain.de finden Sie unseren täglich aktualisierten Veranstaltungskalender. Sie können dort auch, z.B. als Verein, Ihre eigene Veranstaltung einreichen. **Schauen Sie doch mal Rain!**

Bekanntmachung einer Stadtrats-Sitzung

Am **Dienstag, 24. September 2024, 17:30 Uhr**, findet im großen Sitzungssaal im Rathaus Rain eine Stadtrats-Sitzung statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bauverfahren
 - 1.1 Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle, Fl.Nrn. 44/0, 44/1, 53/0, Gmkg. Gempfung, Braunweg 5
 - 1.2 Anbau einer Pergola an ein bestehendes Einfamilienhaus, Fl.Nr. 2856/0, Gmkg. Rain, Fliederweg 9, 86641 Rain
2. Bekanntgaben

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an.

Sperrung des Bahnüberganges in der Bahnhofstraße – Mobile Schrankenanlage am Bahnübergang Donauwörther Straße

Die Deutsche Bundesbahn informiert, dass die Sperrung des Bahnüberganges in der Bahnhofstraße bis 30. September 2024 verlängert wird. Dadurch bedingt wird die mobile Schrankenanlage am Bahnübergang Donauwörther Straße ebenfalls bis Ende September in Betrieb bleiben, sodass es hier weiterhin zu Einschränkungen kommt.

Bürgerversammlungen 2024

Die Termine für die Bürgerversammlungen im Jahr 2024 wurden wie folgt festgelegt:

Rain	Montag	14.10.2024	Bayertor
Bayerdilling	Mittwoch	16.10.2024	Landgasthof Schwarzwirt
Etting	Mittwoch	06.11.2024	Schützenheim
Gempfung	Donnerstag	07.11.2024	Schützenheim
Oberpeiching	Mittwoch	13.11.2024	Haus der Vereine
Unterpeiching	Donnerstag	14.11.2024	Gasthaus Braun
Staudheim	Mittwoch	20.11.2024	Gasthof Sonne
Wallerdorf	Donnerstag	21.11.2024	Schulhaus
Mittelstetten	Mittwoch	27.11.2024	Dorfgemeinschaftshaus
Sallach	Donnerstag	29.11.2024	Feuerwehrhaus
Wächtering	Mittwoch	04.12.2024	Feuerwehrhaus

Beginn der Versammlungen: jeweils 20:00 Uhr

Eventuelle Terminänderungen entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt der Stadt Rain.

Unabhängig vom Austragungsort können selbstverständlich alle Bürgerinnen und Bürger aus der Kernstadt oder den anderen Stadtteilen an jeder Versammlung teilnehmen.

Kulturnacht 2024

Nachdem die erste KulturNachtRain im letzten Jahr als voller Erfolg verbucht werden konnte, steht am Samstag, den 28.09.2024, von 17 – 24 Uhr die zweite Auflage bevor. An diesem besonderen Abend verwandelt sich die Rainer Innenstadt wieder in eine lebendige Bühne, auf der Kulturschaffende aller Art, ihr Können präsentieren. Von Chören, Instrumentalgruppen über Autoren und Kabarettisten bis hin zu Bands, Malern, Fotografen, Filmemachern, Theaterleuten und vielen mehr – auf die Gäste wartet ein abwechslungsreiches Programm.

Wie auch bereits im letzten Jahr, ist der Eintritt zur Kulturnacht frei. Dies ist nur möglich, da sich alle Kulturschaffende unentgeltlich beteiligen. Damit Besucher dennoch ihre Wertschätzung für die Darbietungen zeigen können, werden an den einzelnen Veranstaltungsorten Wertschätzungsboxen aufgestellt. Die Erlöse werden zu gleichen Teilen unter allen teilnehmenden Künstlern und Künstlerinnen aufgeteilt.

Eröffnet wird die Veranstaltung um 16:15 Uhr durch Herrn 1. Bürgermeister Karl Rehm im Veranstaltungssaal des Hotel Lutz in der Rainer Hauptstraße. Um 17 Uhr beginnt anschließend das Programm in der Innenstadt. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Einige Locations bieten Häppchen und Getränke an und rechts des Tilly-Denkmal wird es eine kleine Kulinarikmeile geben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie den Programmflyer und eine Auflistung der Sponsoren finden Sie unter www.rain.de/kulturnacht. Bei Fragen zur Veranstaltung steht das Tourismusbüro der Stadt Rain unter 09090 703 333 oder tourismus@rain.de gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner: Stadt Rain Tourismus, Florian Lein, tourismus@rain.de, Tel.: 09090 703-333

ANMELDUNG - Fünftes Unternehmerfrühstück für Rainer Unternehmer am 30.10.2024

Das Unternehmerfrühstück in Rain erfährt seine fünfte Auflage und findet **am 30. Oktober 2024 um 8:30 Uhr bei der Firma Hartmann in der Gärtnersiedlung Rain, Neuhofweg 11**, statt.

Ziel des Treffens ist es, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und bestehende Geschäftsbeziehungen zu vertiefen.

Tagesordnung:

1. Werksführung
2. Begrüßung und Aktuelles aus der Stadt durch 1. Bürgermeister Karl Rehm
3. Vorstellung der Gärtnersiedlung Rain
4. Aktuelles der Interessensgemeinschaft Wir aus Rain e.V.
5. Vorstellung des geplanten Standortexposé der Stadt Rain
6. Get Together

Rainer Unternehmerinnen und Unternehmer, die am Netzwerk-Event teilnehmen möchten, können sich ab sofort **bis zum 22. Oktober 2024 unter der E-Mail-Adresse tourismus@rain.de anmelden**.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund des Platzangebotes auf 60 Plätze begrenzt. Die Veranstalter behalten sich vor, die Vergabe der Plätze nach dem Eingang der Rückmeldungen vorzunehmen.

Organisiert wird das fünfte Unternehmerfrühstück von der Stadt Rain in Zusammenarbeit mit der Interessensgemeinschaft Wir aus Rain, dem Innenstadtmanagement der cima und der Gärtnersiedlung Rain. Die Organisatoren freuen sich darauf, zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer zum fünften Unternehmerfrühstück begrüßen zu dürfen.

Ansprechpartner:

Innenstadtmanagement Rain, Markus Jocher & Solveig Lüthje, innenstadtrain@cima.de,
Tel.: 09090 703 350

Stadt Rain Tourismus, Florian Lein, tourismus@rain.de, Tel.: 09090 703 331

Finanzielle Unterstützung für Projektideen zur Belebung der Innenstadt!

Wir möchten Sie als Bürgerinnen, Bürger und Vereine aufrufen, Ihre Projekte, die zur Belebung der Innenstadt beitragen, der Stadt zu melden. Förderfähig sind zum Beispiel Infotafeln, bauliche Maßnahmen und Installationen zur Verschönerung der Innenstadt sowie Feste und Veranstaltungen. Wichtig dabei ist, dass nicht nur intern ein Verein oder eine kleine Gruppe, sondern möglichst viele Bürgerinnen und Bürger und Gäste von der Initiative in unserer Innenstadt profitieren. Bringen Sie sich mit Ihren kreativen Projekten oder mit Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtbildes, zur Belebung der Innenstadt, der Imagebildung, zur Stärkung der Kultur, der lokalen Wirtschaft, durch Mitmachaktionen zum Wohle der gesamten Stadt Rain und unserer Gäste ein!

Es handelt sich hierbei um einen öffentlich-privaten Fond, der private Initiativen zur Innenstadtbelebung fördert. Der Fond sieht eine Förderung Ihrer Projekte über staatliche sowie städtische Mittel in Höhe von bis zu 50 Prozent vor. Die anderen 50 Prozent der Mittel müssen von privater Seite aufgebracht werden. Über die Aufnahme in den Fonds und Verwendung der Fondsgelder entscheidet der Stadtrat auf Vorschlag eines öffentlich-privatem Lenkungsgremiums. In den vergangenen Jahren wurden durch den Projektfonds bereits verschiedene Projekte, die der Altstadtbelebung und damit der Attraktivitätssteigerung dienen, umgesetzt und dabei finanziell aus dem Fonds unterstützt. Die Installation von Dekosäulen in der Hauptstraße, Planungen zur Installation eines Freiluftschachs, ein Konzert des Vokalreis, die Einführung der Tilly-Card und die Erweiterung der Sommerserenade sind nur einige der Projekte, die zum Teil bereits umgesetzt oder auf dem Weg gebracht wurden.

Sie haben ein Projekt, das Sie gerne umsetzen möchten?

Reichen Sie Ihre konkreten Ideen bei der Stadt oder beim Innenstadtmanagement Rain unter der Mail-Adresse innenstadtrain@cima.de **bis zum 25. Oktober 2024** ein.

Anträge, den Kontakt und alle wichtigen Informationen finden Sie unter: <https://rain.de/innenstadtmanagement>.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Stadt Rain unter tourismus@rain.de, innenstadtrain@cima.de oder telefonisch unter 09090 703 331 wenden.

Aktion „AUTOFREI zu Kita und Schule“

Im Zeitraum vom 18. – 27. September 2024 bleibt das Elterntaxi in der Garage stehen, denn landkreisweit haben sich knapp 10.000 Kita- und Grundschulkinder aus 31 Grundschulen, 55 Kitas und 1 Hort bereiterklärt, zu Fuß, mit dem Lauf-/Fahrrad, dem Tretroller oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zu Kita und Schule zu kommen.

„Seit nunmehr vier Jahren wird die Aktion Autofrei zu Kita und Schule landkreisweit durchgeführt und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die Kinder nehmen jedes Jahr mit wachsender Begeisterung an dem Projekt teil, durch ihren Willen überzeugen sie oft ihre Eltern von einem nachhaltigeren Kita- und Schulweg“ so Landrat Stefan Rößle. „Das freut uns sehr, denn Mobilitätsgewohnheiten prägen sich besonders in der Kindheit ein. Was man als Kind lernt und praktiziert, prägt sich ein und wird höchstwahrscheinlich auch im späteren Erwachsenenalter weiterführt.“

Neben einem nachhaltigen Denken und Handeln steht aber auch die Verkehrssicherheit im Vordergrund, denn das Elterntaxi stellt eines der größten Risiken auf dem Weg zur Kita und Schule dar, sorgt es doch für ein großes Verkehrsaufkommen an und um die Erziehungs- und Bildungseinrichtungen. Ein weiterer Aspekt, der immer mehr in den Fokus rückt, ist dabei die Nutzung von Smartphones. Unumstritten ist, dass Smartphones ablenken. Immer häufiger werden Unfälle im Alltag und Straßenverkehr damit in Verbindung gebracht.

Die Ablenkung durch ein Smartphone im Straßenverkehr birgt großes Gefahrenpotenzial, da in diesem Moment nicht alle Sinne auf das Verkehrsgeschehen gerichtet sind. Gefahren werden nicht gesehen oder gehört, Reaktionen setzen verzögert ein und fallen langsamer aus. Der bewusste Verzicht auf das Smartphone in Situationen, in denen die volle Aufmerksamkeit für das Umfeld benötigt wird, kann im Fall des Falles Leben retten, das eigene und das von Kindern und anderen Verkehrsteilnehmern.

Mit der Aktion Autofrei zu Kita und Schule setzt der Landkreis Donau-Ries einen Impuls für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten sowie für mehr Verkehrssicherheit an Kitas und Schulen. „Vielleicht gibt diese Aktionswoche vielen Eltern und Kindern den nötigen Anstoß, auch im Anschluss an dieses Projekt öfter oder gar ganz auf das Elterntaxi zu verzichten“ so der Wunsch von Ursula Leinfelder, Familienbeauftragte und Initiatorin der Aktion Autofrei zu Kita und Schule.

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf stellt das Umfeld der Pflegebedürftigen häufig vor große Herausforderungen.

Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause - Virtueller Informationsabend der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben: „Hilfe zur Pflege“ – soziale Absicherung im Pflegefall

Ein Vortrag von Anke Birke, Leiterin der Beratungsstelle der Sozialverwaltung des Bezirks Schwaben
Für die Hilfe zur Pflege ist der Bezirk Schwaben zuständig. Sie umfasst die soziale Absicherung pflegebedürftiger, meist älterer Menschen, die zu Hause oder in Pflegeheimen leben. Denn auch nach der Einführung der Pflegeversicherung reichen das Geld aus der Pflegekasse und das eigene Einkommen und Vermögen oftmals nicht aus, um die Kosten eines Heimplatzes oder der Pflege zu Hause abzusichern. Wer übernimmt welche Kosten? Wann müssen Kinder für ihre Eltern zuzahlen? Wie wird der Antrag gestellt? Diese und weitere Fragen werden im Vortrag beantwortet.

Termin: **16.10.2024 um 19 Uhr, Dauer ca. 1,5 h**

Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung.

Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831/697143-18 od. -15

Die Teilnahme ist kostenlos.

Krisenzentrum Schwaben mit kostenloser Notrufnummer

Seit 1. März 2021 betreibt der Bezirk Schwaben mit weiteren bayerischen Bezirken den **Krisendienst**: Unter der bayernweit einheitlichen, **kostenlosen Notrufnummer 0800 / 655 3000** erhalten Menschen in psychischen Krisen, Angehörige oder auch Fachstellen künftig professionelle Soforthilfe. Anlass für dieses Projekt ist Artikel 1 des bayerischen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes (PSYCH-KHG).

Das Prinzip des Krisendienstes in Schwaben: Hilfesuchende telefonieren mit Fachkräften der Sozialpädagogik, Psychologie und Psychiatrie in der Leitstelle in Augsburg. Die Expertinnen und Experten zeigen Lösungen auf, vermitteln gegebenenfalls regionale Hilfsangebote oder senden ein mobiles Team, das vor Ort unterstützt. Rufen Sie an, wenn Sie nicht mehr weiter wissen – je früher, desto besser!

Weitere Informationen und Material zum Download finden Sie auch auf der Website des Krisendienstes: <http://www.krisendienste.bayern>.

Ausstellung von Andreas Kuhnlein „Was ist der Mensch“ im Pfarrhof Gempfung

Andreas Kuhnlein (*1953) zählt zu den bedeutenden zeitgenössischen Bildhauern. Seine expressiven, zerklüfteten Skulpturen wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt – und jetzt im Pfarrhof Gempfung.

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 22. September 2024 · 10.30 Uhr

Einführung: Dr. Gerd Holzheimer, München

Musikalische Umrahmung: Hofmarkmusik

Weitere Öffnungszeiten: 22. / 29. September 2024, 3. / 6. / 13. / 20. / 27. Oktober 2024

Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien in Deutschland!

Lernen Sie die Länder Lateinamerikas einmal praktisch durch die Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Peru, Guatemala und Brasilien sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Aufenthaltsdauer für die Schüler beträgt:

- Peru (Arequipa): 27.10. – 07.12.2024 (16-17 Jahre alt)
- Guatemala (Guatemala-Stadt): 17.11. – 15.12.2024 (13-15 Jahre alt, nur in den Großräumen Stuttgart, Frankfurt und Düsseldorf)
- Brasilien (São Paulo): 12.01. – 26.02.2025 (13-15 Jahre alt)

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler lernen Deutsch als 1. Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum schaffen. Ein Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO - Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne:

- Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138, Handy 0172-6326322,
- Frau Putane und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533,
- E-Mail: gsp@djobw.de Webseite: www.gastschuelerprogramm.de

Mit ausländischer Qualifikation durchstarten!

Online Informationsveranstaltung am 09.10.2024

Sinnvolle Schritte einer schulischen und beruflichen Anerkennung bei ausländischer Qualifikation werden durch eine Anerkennungs- und Qualifizierungsberaterin von MigraNet, Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ), aufgezeigt.

Veranstaltungsort: virtuell über Skype for Business

Termin: 09.10.2024 von 09:30 – 11:00 Uhr

Anmeldung unter: <https://eveeno.com/beruflich-ankommen-09-10-24>

Technische Voraussetzungen zur Teilnahme: Empfehlenswert ist ein PC mit Headset, alternativ mobile Endgeräte wie Notebook, Tablet oder Mobiltelefon.

Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie nach Bestätigung der Anmeldung.

Ansprechpartnerinnen:

Für die Landkreise Neu-Ulm und Günzburg:
Regina Wortmann, Telefonnummer: 0731 70799 444
Für die Landkreise Dillingen und Donau-Ries:
Ruth Kienberger, Telefonnummer: 0906 788 316
Jobcenter Neu-Ulm:
Patricia Arias Sandoval, Telefonnummer: 0731 1759 374

Mikrozensus 2024:**50 000 Bürgerinnen und Bürger müssen noch bis Jahresende mitmachen**

Jedes Jahr startet in Bayern - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus. Die kleine Volkszählung ermittelt im Gegensatz zum Zensus Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bisher haben rund 70 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger Auskunft gegeben. Über die Hälfte der Befragten antwortete per Telefoninterview. Auch die Möglichkeit der Onlinemeldung wird oft genutzt. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Etwa 50 000 Personen werden noch bis Jahresende vom Landesamt für Statistik kontaktiert und zur Auskunft aufgefordert. Insgesamt sind beim Mikrozensus ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern 120 000 Personen auskunftspflichtig.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 120 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung

zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, der Förderung von Kinderbetreuung oder der Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

So zeigen die Zahlen wie sich die Erwerbsbeteiligung von Müttern in den letzten zehn Jahren entwickelt hat. (siehe Pressemitteilung 121/2024/42/A vom 10.05.2024).

Informationen zur Beschäftigungssituation zeigen, wie sich der Anteil an Homeoffice bei Beschäftigten verändert (siehe Pressemitteilung 127/2024/42/1 vom 16.05.2024).

Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe SBE | Statistikportal.de) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Hinweise:

Wie läuft die Mikrozensushebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn sind in etwa 70 000 der insgesamt 120 000 für den Mikrozensus 2024 zu befragenden Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Rund die Hälfte der Befragten beantwortete die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews. Etwas weniger als die Hälfte der Befragten wählte den Weg der Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der

Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben. Im Juni 2024 starteten die Veröffentlichungen der Zensusergebnisse für Bayern mit der Pressekonferenz in Fürth (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2024/pm173/index.html>).

Es folgten weitere Regionalkonferenzen in allen bayerischen Regierungsbezirken

(siehe Terminreihe: <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2024/pm181/index.html>)

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Ein Erklärvideo zeigt alle Informationen zum Mikrozensus im Videoformat:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

Ärztlicher Notfalldienst

Feuerwehr und Rettungsdienst sind unter der gemeinsamen Notrufnummer 112 erreichbar. Der ärztliche Notfalldienst ist unter der bundeseinheitlichen kostenlosen Tel. 116117 erreichbar.

Hier finden Sie die örtlichen Bereitschaftspraxen der KVB: www.bereitschaftspraxen.116117.de

Apotheken-Notdienst

Der Notdienstkalender ist im Internet unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de abrufbar. Er ist außerdem täglich im Service-Teil der Donauwörther Zeitung veröffentlicht.